

**Gemeinde-Info
Schwarzenberg
und Eigenthal**

**Ausgabe 81
September 2019**



www.schwarzenberg.ch
www.eigenthal.ch



JK Bärgründe: Konzert

12. / 17. / 19. Oktober 20.00 MZH

Abstimmungssonntag/**National- und Ständeratswahlen**

20. Oktober

Annahme Sonderabfall

26. Oktober 9:00 bis 11:00 Uhr, Werkhof

Räbeliechtliumzug

9. November, 17:00 Uhr, Kirche

Redaktionsschluss Gemeinde-Info

17. November

Gemeindeversammlung

20. November, 20:00, MZH

Abstimmungssonntag /**Evtl. 2. Wahlgang Ständeratswahlen**

24. November

Samichlauseinzug

30. November, 17:30 Uhr, Matt - Kirche

Papierabfuhr

23. Oktober, 13. November, 18. Dezember

Kartonabfuhr

23. Oktober, 13. November, 11. Dezember

Grünutabfuhr

25. November, 9. + 23. Dezember

Titelbild

Die Chappellematt gehört zu den markanten Eckpunkten in der Gemeinde. Sie beherbergt nicht nur den Schreinereibetrieb von Markus Vogel, sondern bietet auf dem Weg dorthin bei klarem Wetter auch einen beeindruckenden Ausblick über Malters und weit hinaus ins Luzerner Mittelland.

Impressum

Gemeinde-Info Schwarzenberg

Erscheint quartalsweise im März, Juni, September und Dezember

Redaktions- und Insetateschluss:

Jeweils 1 Monat vor Erscheinen

Herausgeber: Gemeinde Schwarzenberg6103 Schwarzenberg
gemeinde@schwarzenberg.ch**Redaktion:** Guido Gallati, Marcel Gigon,
Corinne Erni, Monika Peter**Konzept, Produktion und Anzeigen:**Positivmedia, Guido Gallati
Ennenmatt 13, 6103 Schwarzenberg
Fon 041 497 08 10, Mobile 079 737 87 53
www.positivmedia.ch
info@positivmedia.ch**Druck:** beagdruck, Luzern**Kunterbunte Gemeinschaft***Liebe Schwarzenbergerinnen, liebe Schwarzenberger*

Die Sommerferien gehören bereits wieder der Vergangenheit an. Ich hoffe, Sie konnten die herrlichen Sommertage geniessen und, je nach beruflicher Tätigkeit, das Tempo etwas zurückschrauben, um neue Energie für den Rest des Jahres zu tanken.



Viele Kinder sind vor einigen Wochen mit

neuer Energie wiederum in den Schulalltag gestartet. Der Start in das neue Schuljahr ist für die Schüler und Schülerinnen, sowie auch für die Eltern und die Lehrpersonen immer wieder eine spannende Sache. Bei einigen war dieser Schulstart mit einem Wechsel in einen neuen Lebensabschnitt und somit auch sicher noch mit etwas mehr Aufregung verbunden. So zum Beispiel bei den Kindern, die neu in den Kindergarten, in die 1. Klasse oder in die Oberstufe eingetreten sind. Den Wechsel in einen neuen Lebensabschnitt haben auch die Jugendlichen hinter sich, die diesen Sommer mit ihrer Ausbildung oder ihrem Studium begonnen haben. Ich hoffe sehr, dass der Start bei allen gut geglückt ist und die Kinder sich schon gut in die neue Situation und Umgebung eingelebt haben.

An unserer Schule wird jeweils alle zwei Jahre ein neues Schulmotto festgelegt. Das neue Motto, das die Lehrpersonen und die Schülerinnen und Schüler während der nächsten zwei Schuljahre begleiten wird, ist «Kunterbunt». Kunterbunt beschreibt unter anderem die verschiedenen Persönlichkeiten, die im Schulhaus aufeinander treffen, mit ihren verschiedenen Stärken, Eigenheiten und Vorlieben. Die bunte Durchmischung in einem Schulhaus, aber auch natürlich allgemein in einer Gemeinschaft, macht Begegnungen mit den Mitmenschen spannend und interessant. Dies aber nur, wenn wir mit einer Portion Neugier, Offenheit und Toleranz auf unsere Mitmenschen zugehen. Nur dann nehmen wir diese kunterbunte Durchmischung als Bereicherung wahr und lassen uns vom Anderssein des Gegenübers nicht irritieren oder sogar stören.

Ich wünsche Ihnen, liebe Schwarzenbergerinnen und Schwarzenberger, alles Gute für das letzte Drittel dieses Jahres. Und dass Sie sich nicht nur an unseren kunterbunten Laubbäumen im Herbst, sondern auch an der kunterbunten Durchmischung unserer Gesellschaft erfreuen und dies als Bereicherung wahrnehmen können.

Doris Ott

Gemeinderätin Ressort Bildung

Infos der Gemeinde

In Gedenken an Roman Burri

Im Juni mussten wir unerwartet und viel zu früh Abschied nehmen von unserem geschätzten Roman Burri, Schulbusfahrer. Er war seit August 2015 für unsere Schule als Schulbusfahrer unterwegs. Sicher und zuverlässig hat er in dieser Zeit viele Schulkinder durch Schwarzenberg und Eigenthal chauffiert. Er hat diese Aufgabe immer mit viel Freude gemacht; mit seiner ruhigen Art und seinem fröhlichen Gemüt wurde er von den Kindern und vom Team sehr geschätzt. Wir werden Roman in liebevoller Erinnerung behalten, der Gemeinderat wünscht der Familie weiterhin viel Kraft, Hoffnung und Zuversicht.



Ab dem neuen Schuljahr wird Marlis Müller-Zemp das Schulbusfahrerteam ergänzen. Marlis Müller freut sich auf die neue Aufgabe und auf viele schöne Begegnungen mit den Schülerinnen und Schülern. Der Gemeinderat wünscht Marlis Müller viel Freude bei der Tätigkeit als Schulbusfahrerin und wünscht dem gesamten Schulbusfahrer-Team viel Glück auf der Strasse und unfallfreie Fahrt.

Ein Dankeschön zum Jubiläum

Bereits seit 15 Jahren ist Elena Wigger an der Musikschule Schwarzenberg als Lehrperson tätig und hat in dieser Zeit schon unzähligen Kindern und einigen Erwachsenen das Klavierspielen beigebracht. Dass sie dies mit Erfolg, viel Elan und Ehrgeiz tut, zeigt die aktuelle Anzahl Klavierschüler von neun Kindern und einem Jugendlichen.



Für diese tolle Arbeit möchte ihr die Musikschule Schwarzenberg ein ganz herzliches Dankeschön aussprechen. Sie gratuliert ihr zu diesem freudigen Jubiläum und wünscht Elena Wigger weiterhin alles Gute und viel Freude beim Musizieren.

Prämienverbilligung 2020

Anspruch

Einen Anspruch auf Prämienverbilligung im Kanton Luzern haben Personen und Familien, die am 1. Januar 2020 im Kanton Luzern steuerrechtlichen Wohnsitz haben und bei einer obligatorischen Krankenpflegeversicherung angeschlossen sind. Zudem muss die Krankenkassen-Prämie höher sein als ein bestimmter Prozentsatz des massgebenden Einkommens.

Anmeldung

Die Anmeldung muss bis spätestens 31. Oktober 2019 erfolgen. Sie kann entweder direkt im Internet unter ipv.was-luzern.ch eingegeben oder bei WAS Ausgleichskasse Luzern oder bei der AHV-Zweigstelle der Wohnsitzgemeinde eingereicht werden. Bei Anmeldung nach dem 31. Dezember 2019 besteht ein Anspruch erst ab dem Folgemonat der Einreichung. Pro Anmeldung werden alle berechtigten Familienangehörigen, die im selben Haushalt leben (Ehepartner, Kinder und junge Erwachsene bis Jahrgang 1995 in Ausbildung), automatisch für die Berechnung ermittelt.

Auszahlung der Prämienverbilligung

Die Auszahlung erfolgt ausnahmslos direkt an die Krankenpflegeversicherung. Diese stellt reduzierte Prämienrechnungen aus. Ist die Prämienverbilligung höher als die tatsächlich geschuldete Krankenkassenprämie, wird nur die effektive Prämie verbilligt.

Gesetzliche Grundlagen und Informationen

Weitere Informationen können unter www.was-luzern.ch/ak abgerufen werden

Pro Senectute Infoveranstaltung

«Vorsorge im Alter – Vorausdenken und selber entscheiden»: Am Dienstag, 29. Oktober, lädt Pro Senectute Kanton Luzern in Zusammenarbeit mit Raiffeisen und der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde KESB zur Info-Veranstaltung «Vorsorge im Alter – Vorausdenken und selber entscheiden» mit Referaten ein. Die Veranstaltung (18.30 bis zirka 20.30 Uhr, Türöffnung 18 Uhr) findet im LZ Auditorium CH Media, Maihofstrasse 76, 6006 Luzern statt. Eintritt/Vorortkasse: Fr. 10.–, inklusive Apéro. Informationen und Anmeldung: event@lu.prosenectute.ch, Telefon 041 226 11 88, www.lu.prosenectute.ch

Gemeindenotizen

Handänderungen ab 1. Februar 2019 bis 16. August 2019

GB-Nr. 146, 325, 368, 380 und 859, Amrein-Emmenegger Johann und Verena je zu ½ Miteigentum an Amrein Ronald

GB-Nr. 186, 188, 191, 192, 193, 196, 207, 512, 828, 989 und 990, Burri Andreas, Fuhrmann-Burri Irene und Burri Hans je zu 1/3 Miteigentum an Müller Hans

GB-Nr. 189, 193, 341, 343 und 432, Müller Johann an Müller Hans

GB-Nr. 1230, Änematt, Gütergemeinschaft Brechbühl-Lehmann Hans Ulrich und Josefine an Brechbühl-Lehmann Josefine nun zu Alleineigentum

GB-Nr. 619 und 620, Ober Büelweid und Eggwald, Einfache Gesellschaft Meyerhans Pius und Suter Vital Josef an Einfache Gesellschaft Meyerhans Pius und Suter Ueli Vital

GB-Nr. 3061, Änematt, Lappert Werner Erben an Zurkirchen-Weber Beat und Marianne je zu ½ Miteigentum

GB-Nr. 1427, Mattfirst, August Portmann AG an Einf. Gesellschaft Theiler-Feierabend Mathias und Anita

GB-Nr. 3089, 50088 und 50089, Stalder Generalunternehmungen GmbH an Göggel Sonja

GB-Nr. 152, 160, 161, 171, 285, 286, 288, 361, 436, 479 und 520, Wigger-Thalmann Stefan und je zu ½ Miteigentum an Wigger-Thalmann Bertha nun zu Alleineigentum

GB-Nr. 3125, 50110 und 50111, Dorfstrasse, Ennenmatt Immobilien AG an Kazmaier Lydia

GB-Nr. 454, Bawald, Duss Peter an Duss Peter Erben

GB-Nr. 454, Bawald, Duss Peter Erben an Burch-Duss Rhea

GB-Nr. 3036, Würzemoos, Staubli-Kneubühler Eveline und Isenmann Markus je zu ½ Miteigentum an Staubli-Kneubühler Eveline nun zu Alleineigentum

GB-Nr. 1019, Würzenrain, Müller-Lieberherr Norbert Nadja je zu ½ Miteigentum an Müller Norbert nun zu Alleineigentum

GB-Nr. 113, 116, 1054 und 1156, Seeberger Leo an Seeberger Andreas, Seeberger Franziska, Seeberger Leo und Seeberger Monika je zu ¼ Miteigentum

GB-Nr. 1122, Sunnerain, Zimmermann Guido an Zimmermann Marco

GB-Nr. 1088, Sunnerain, Barclay John und Merk je zu ½ Miteigentum an Banz Monika und Portmann Adrian je zu ½ Miteigentum

GB-Nr. 1153, Rösslihalde, Räber Josef Erben und Räber-Müller Josefine je zu ½ Miteigentum an Brun Martin und Andrea je zu ½ Miteigentum

GB-Nr. 1369, Änematt, Wendel Klaus an Monn Flavio und Simona je zu ½ Miteigentum

GB-Nr. 50021, Sunnerain, Bucher Anton an Bräker-Schönfeld Roman und Sibyll je zu ½ Miteigentum

GB-Nr. 842, Witechnubel, Bachmann Robert an Zemp Marco

GB-Nr. 168, 172, 174, 175, 181, 292, 294, 355, 356, 357, 388, 392, 397, 428 und 692 Zemp Josef an Zemp Marco

Baubewilligungen vom 10. Mai 2019 bis 16. August 2019

Bauherrschaft: Rogiers Roald und Sels Sophie, Bauprojekt: Anbau von Wohnraum und Geräteraum an best. EFH, Lage: Sonnenrain 71, Schwarzenberg

Bauherrschaft: Bannwart Walter und Liselotte, Bauprojekt: Luft-Wasser Wärmepumpe, Lage: Sonnhalde 25, Eigenthal

Bauherrschaft: Buchs Bernhard, Bauprojekt: Neubau eines Gartenhauses, Lage: Bannwaldstrasse 16, Schwarzenberg

Bauherrschaft: Zurkirchen Peter und Sabine, Bauprojekt: Einbau von Fenstern und Ersatz der Kaminanlage, Lage: Schwandenstrasse 40, Schwarzenberg

Bauherrschaft: Wicki Pius und Sara, Bauprojekt: Anbau eines Carports und Kellerraum an best. EFH, Lage: Sonnhalde 13, Eigenthal

Gemeindenotizen

Baubewilligungen (Fortsetzung)

Bauherrschaft: Pilatus Paradies AG, Bauprojekt: Planänderung Spycher, Lage: Würzen 1, Eigenthal

Bauherrschaft: Bucher Anton, Bauprojekt: Sanierung der Fensterfront und Erweiterung Terrasse an best. EFH, Lage: Sonnenrain 45, Schwarzenberg

Bauherrschaft: Rindlisbacher Urs und Simone, Bauprojekt: Luft-Wasser Wärmepumpe, Lage: Schlettern 4, Schwarzenberg

Bauherrschaft: Fuchs Josef und Sophie, Bauprojekt: Luft-Wasser Wärmepumpe, Lage: Bannwaldstrasse 22, Schwarzenberg

Bauherrschaft: Zimmermann Marco, Bauprojekt: Einbau einer Einliegerwohnung im UG des best. EFH, Lage: Sonnenrain 41, Schwarzenberg

Bauherrschaft: STWEG Dorfstrasse 16, Jenny Urs und Marie-Louise, Bauprojekt: Sichtschutzwand, Lage: Dorfstrasse 16, Schwarzenberg

Bauherrschaft: Graf Bernhard und Stofer Karin, Bauprojekt: Anbau eines Wohnraums an best. MFH, Lage: Dorfstrasse 7, Schwarzenberg

Bauherrschaft: Röögli Wendelin und Katherine, Bauprojekt: Ersatzneubau des Wohnhauses, Lage: Heiterbühl, Schwarzenberg

Bauherrschaft: Albertini Alfred Erben, Bauprojekt: Luft-Wasser Wärmepumpe, Lage: Würzenrain 1, Schwarzenberg

Neu- und Wiederzuzüger vom 09.08.2018 bis 15.08.2019

Herr und Frau Paul und Edith Ambühl, Sonnhalde 1, 6013 Eigenthal

Herr und Frau Urs und Linda Barmettler, Rösslihalde 14, 6103 Schwarzenberg

Herr Christian Buchs, Bannwaldstrasse 16, 6103 Schwarzenberg

Familie Urs Fonseka und Nicole Kronenberg, Würzenmoos 25, 6013 Eigenthal

Herr Stefan Freiberger, Alpenstrasse 9, 6103 Schwarzenberg

Herr René Fuchs und Frau Simone Schmid, Dorfstrasse 4, 6103 Schwarzenberg

Familie Elmar Scherle und Iryna Geta, Schlatt 1, 6103 Schwarzenberg

Frau Priska Grisel, Erlengrund 1, 6103 Schwarzenberg

Herr Andreas Hager und Frau Claudia Träger, Würzenmoos 10, 6013 Eigenthal

Herr Sandro Hofstetter und Frau Tamara Aregger, Bochsli 3, 6103 Schwarzenberg

Frau Stefanie Hool, Dorfstrasse 4, 6103 Schwarzenberg

Herr Josef Husmann und Frau Elsa Zemp, Dorfstrasse 6, 6103 Schwarzenberg

Frau Fabienne Ineichen, Heiterbühl 4, 6103 Schwarzenberg

Herr und Frau Jakob und Martha Kessler, Räschenhaus 23, 6103 Schwarzenberg

Familie Thomas und Regula Mattmann, Ennenmatt 7, 6103 Schwarzenberg

Familie Flavio und Simona Monn, Ennenmatt 46, 6103 Schwarzenberg

Herr Basil Moos und Frau Ramona Amstutz, Mattstrasse 6, 6103 Schwarzenberg

Herr Stefan Nocke, Sonnenrain 68, 6103 Schwarzenberg

Frau Francesca Peretti, Würzenrain 3, 6013 Eigenthal

Herr Adrian Portmann und Frau Monika Banz, Sonnenrain 75, 6103 Schwarzenberg

Herr Rolf Röögli, Sonnenrain 40, 6103 Schwarzenberg

Familie Daniel und Rebekka Schwerzmann, Dorfstrasse 4, 6103 Schwarzenberg

Herr Pascal Stalder, Ennenmatt 9, 6103 Schwarzenberg

Herr László Szabó, Kirchweg 2, 6103 Schwarzenberg

Familie Matthias und Kathrin Vogel, Schwandenstrasse 6, 6103 Schwarzenberg

Herr Andreas Werren, Ennenmatt 40, 6103 Schwarzenberg

Frau Barbara Winkelmann, Sonnenrain 37, 6103 Schwarzenberg

Verabschiedung der 6. Klasse

Am 5. Juli wurden die Sechstklässlerinnen und Sechstklässler anlässlich der Schulschlussfeier verabschiedet.

Für ihre Zukunft an der Sekundarschule in Malers, an der Sportsekundar in Kriens oder an der Kanti Reussbühl wünschen ihnen alle Beteiligten nur das Beste.



Altersgemischter Unterricht

Neunzehn Schülerinnen und Schüler der 1. Klasse und zwölf der 2. Klasse besuchen im neuen Schuljahr zwei altersgemischte 1./2. Klassen. Der Kanton Luzern gibt eine Spannweite von 16 bis 22 Lernenden pro Klasse vor. Sinkende und vor allem aber auch schwankende Schülerzahlen in den einzelnen Jahrgängen haben zu dieser notwendigen Veränderung geführt. Das altersgemischte Lernen wird an allen Klassen der Schule Schwarzenberg in den kommenden Jahren über drei Jahrgänge eingeführt. Es werden altersgemischte Klassen mit Lernenden von der 1. bis 3. Klasse und von der 4. bis 6. Klasse gebildet.

Obwohl die Umstellung aufgrund von organisatorischen Fakten vorgenommen werden muss, sehen die Beteiligten im altersgemischtem Unterricht auch pädagogische Vorteile. Die Altersmischung bietet für jedes Kind die Chance, die eigene Lernentwicklung besser zu erleben

und wahrzunehmen: Schulerfahrene ältere Kinder sind Ansprechpartner für die jüngeren, sie können ihre Fähigkeiten weitergeben und dabei ihr eigenes Wissen festigen. Auch lernschwächere Kinder können so jüngere Kinder begleiten. Durch das Weitergeben des eigenen Wissens und Könnens erleben die Kinder ihren individuellen Lernfortschritt. Die sozialen und persönlichen Kompetenzen werden dabei gefördert.

In altersgemischten Klassen werden eigenständiges Tun im eigenen Tempo, jedoch auch kooperierendes Erklären, gegenseitiges Helfen, Diskutieren in Kleingruppen und der Austausch in der ganzen Klasse gefördert.

Auf der Homepage: [www.schwarzenberg.ch/Schule/Von A bis Z](http://www.schwarzenberg.ch/Schule/Von_A_bis_Z) finden sich weiterführende Informationen zum altersgemischtem Unterricht (siehe speziell DVS-in Form 17, 2/19).

Schulbeginn Sommer 2019

Am Montag, 19. August, begann das neue Schuljahr. Für die Erstklässler war es ein lange erwarteter Tag. Viele gespannte Gesichter und glänzende Augen waren zu sehen.

Um 8 Uhr versammelte sich die ganze Schule in der Kirche. Nach den Begrüßungsworten von Seppi Hodel und Corinne Erni erzählte Jolanda Steiner das Märchen «Tino Flautino und die Zaubermelodie». Es stand ganz im Zeichen des neuen Zweijahresmottos der Schule «Kunterbunt». Die Lehrpersonen und die Schulleiterin freuten sich sehr, dass in den Schulräumen wieder Leben einkehrt und der Unterrichtsalltag nach den langen Sommerferien wieder beginnt.



Geburtstagsgratulationen

Wir gratulieren folgenden Personen, die einen besonderen Geburtstag feiern können oder bereits feiern durften und wünschen den Jubilarinnen und Jubilaren alles Gute und gute Gesundheit.

91. Geburtstag

Schmidiger Walter, 08.12.1928,
Dorfstrasse 13, Schwarzenberg

90. Geburtstag

Husistein Arnold, 11.10.1929,
Schwandenstrasse 5, Schwarzenberg

85. Geburtstag

Zeder Franz, 25.11.1934, Wohn- und Pflegezentrum Berghof, Berghofstrasse 31, Wolhusen

80. Geburtstag

Zurkirchen Hermann, 06.10.1939,
Metzgerhof 1, Schwarzenberg

75. Geburtstag

Achermann Maria, 13.11.1944,
Ennenmatt 33, Schwarzenberg
Rüssli Xaver, 17.11.1944,
Rohren 1, Schwarzenberg

Pro Senectute Kanton Luzern Herbstsammlung 2019

Senioren gehören umsorgt – nicht entsorgt

Vom 23. September bis 2. November führt Pro Senectute Kanton Luzern die diesjährige Herbstsammlung durch. Senioren gehören umsorgt – nicht entsorgt» – so lautet das Motto. Mit Ihrer Spende können Seniorinnen und Senioren möglichst lange selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden leben. Mit den Spenden aus der Bevölkerung kann Pro Senectute Kanton Luzern die kostenlose Sozialberatung sowie das Engagement für ein möglichst langes selbstbestimmtes Leben weiterhin flächendeckend im ganzen Kanton anbieten. Während der diesjährigen Herbstsammlung sind wiederum rund 700 freiwillige Helferinnen und Helfer, persönlich oder brieflich, in den Gemeinden des Kantons Luzern unterwegs. Ein Teil des gespendeten Geldes wird für die Altersarbeit in der jeweiligen Gemeinde eingesetzt. Jede einzelne Spende trägt dazu bei, dass Pro Senectute Kanton Luzern die dringend notwendige Arbeit im Dienste älterer Menschen weiterführen kann.

helvetia x hy/emme n brücke

**Von hier.
Mit Kompetenz.
Für Sie.**

einfach. klar. helvetia
Ihre Schweizer Versicherung



Franziska Barth
Versicherungs-/Vermögensberaterin

Hauptquartier Emmenbrücke
T 052 280 87 88
franziska.barth@helvetia.ch

Lassen
Sie sich jetzt
beraten!

**STEINER
ENERGIE
MALTERS**

*Die gute berufliche Grundbildung...
Der moderne Arbeitsplatz*



Simon Agner
Elektroinstallateur
1. Lehrjahr



Jonas Stalder
Elektroinstallateur
1. Lehrjahr



Julian Schmid
Elektroinstallateur
1. Lehrjahr



Sina Portmann
Kauffrau
2. Lehrjahr



Silvan Renggli
Montage-Elektriker
1. Lehrjahr



Arno Müller
Elektroinstallateur
2. Lehrjahr



Livio Odermatt
Elektroinstallateur
2. Lehrjahr



Michael Agner
Elektroinstallateur
3. Lehrjahr



Jan Baumgartner
Elektroinstallateur
3. Lehrjahr



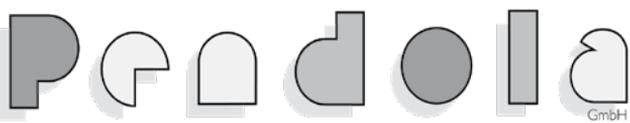
Levin Bucheli
Elektroinstallateur
4. Lehrjahr

ISO 9001/14001



Steiner Energie AG
Industriestrasse 1
6102 Malters

www.steiner-energie.ch
Telefon 041 499 90 90
Ein Unternehmen der CKW-Gruppe



seit 1990

FASSADEN METALLBAU ROHRLEITUNGSBAU

EISTRASSE 8 · 6102 MALTERS



UFAG SURSEE



SCHULHAUS HAGENDORN



BÜNDTMÄTTLI MALTERS



ZURBRIGGEN SAAS ALMAGELL

TEL 041 497 38 52
FAX 041 497 38 65

INFO@PENDOLA.CH
WWW.PENDOLA.CH

Vollversammlung und Einweihung

Am 27. Juni fand die zweite Vollversammlung des Schuljahres 18/19 statt. Die Schulleiterin informierte die Kinder über die altersgemischten 1./2. Klassen nach den Sommerferien.

Danach stand eine Aktivität im Zeichen von «Schritt für Schritt» auf dem Programm. Die Schülerinnen und Schüler versuchten innerhalb von verschiedenen Gruppen im Kreis einander auf die Oberschenkel zu sitzen und «Schritt für Schritt» zu laufen. Es klappte wunderbar!

Danach wurde der neue Pausenplatz offiziell eröffnet. Vertreter der Gemeinde, der Polizei und des TCS nahmen daran teil. Wie bereits in der letzten Ausgabe berichtet, können die Schwarzenberger Schülerinnen und Schüler sowie die ganze Bevölkerung sich ohne Gefahr für den öffentlichen Verkehr vorbereiten. In den freien Flächen wurden drei Spiele aufgezeichnet: Mühle- und Leiterlispel und Twister. Auch vor dem Schulhaus Eigenthal wurde ein Twister aufgemalt. Diese Spiele wurden durch die Einnahmen des Musicals, einen Beitrag der Gemeinde und eine grosszügige Spende finanziert. Herzlichen Dank!





FERNSEHGENOSSENSCHAFT | SCHWARZENBERG
www.fgschwarzenberg.ch | vorstand@fgschwarzenberg.ch



QUICKLINE

**FERNSEHEN | INTERNET | TELEFONIE –
ALLES AUS EINER HAND**

- Einheimische Genossenschaft, mit ultraschnellem Netz
- Quickline Produkte: Fernsehen, Internet, Festnetz, Mobile einzeln oder im All-in-one Paket

Gratis Beratung oder Bestellen?

Wenden Sie sich an unseren Partner WWZ AG
www.wwz.ch | info@wwz.ch | 041 748 46 46

IHR GARTEN
UNSERE HERAUSFORDERUNG



J. Uebelmann
Gartengestaltung AG

6102 Malters Tel. 041 497 22 93
info@uebelmann-garten.ch
www.uebelmann-garten.ch



Jolanda Bieri Architektur
DAS KLEINE ARCHITEKTURBÜRO

Dorfstrasse 16
6103 Schwarzenberg

Telefon 041 497 23 20
info@bieri-architektur.ch

Malergeschäft



GmbH
Unter-Langnau 2a
6105 Schachen
info@bieri-malerei.ch
041 497 42 86

Ihr regionaler Fachpartner für
fugenlose Oberflächen

 **Naturofloor**

Qualitätsbetrieb

sehr gut 

ausgezeichnet vom Kunden
neutral überwacht durch

CertiQua

www.certiqua.ch



das-holzzentrum.ch



Schmid & Rüssli

HOLZBAU AG

Kappel matt | 6103 Schwarzenberg
041 497 21 58



Markus Vogel AG

SCHREINEREI

Eistrasse 16 | 6102 Malters
041 497 34 77

Faszinierende Insekten

Am 18. Juni durfte die 3. Klasse im Emmencenter eine Insektenausstellung besuchen. Dabei lernten die Schulkinder hautnah verschiedene faszinierende Insekten kennen. Welches Insekt atmet durch den Po? Wer kann so laute Geräusche wie ein Flugzeug beim Starten machen? Warum sind manche Insekten schwer zu finden? Antworten auf diese und andere Fragen kennen nun unsere Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse.



Das Lehrteam der Schule Schwarzenberg 2019/20



Oben stehend von links: Alice Dubach (FLP), Jana Rettich (KLP 4. Kl.), Monika Zihlmann (FLP), Silvia Giachino (FLP), Elmar Wechsler (Abwart), Corin Fankhauser (KLP 3. Kl.), Sina Burri (KLP 5. Kl.), Regula Portmann (FLP), Antoinette Mühlebach (Sekretärin)

Mitte sitzend von links: Jara Casillo (KLP Kindergarten), Claudia Wechsler (Abwartin)

Unten von links: Vreni Winiger (KLP Gesamtschule Eigenthal), Joëlle Furrer (KLP 6. Kl.), Corinne Erni (Schulleiterin), Corinne Studer (FLP), Alexandra Baumann (FLP), Ursi Blättler (KLP 1./2. Kl. A), Julia Erazo (Schulsozialarbeiterin), Irma von Moos (FLP), Raffaella Mathis (KLP 1./2. Kl. B)

FLP = Fachlehrperson, / KLP = Klassenlehrperson



Jonathan von Däniken
 Moosstrasse 1
 6003 Luzern 079 363 20 14

www.naturnah-gartenbau.ch

Neuanlagen Umbauten Reparaturen



6103 Schwarzenberg
 Kirchweg 14
 Telefon 041 497 17 84
 Fax 041 497 07 84
 elektrohof@bluewin.ch

Das Elektrofachgeschäft in Ihrer Nähe!

Inserat für Weihnachten und Neujahr?

Jetzt online buchen oder Formular downloaden!

schwarzenberg.ch/verwaltung-politik/gemeindeinfo
 Annahmeschluss 17. November 2019



LÖTSCHER LOGISTIK

Mehr Werte schaffen.



Entsorgung**Plus**
 Profitieren auch Sie von unseren Leistungen. Von Muldenservice und Entsorgung in Ihrer Nähe über Recycling oder Lieferung von Kies und Beton. Der Umwelt zuliebe.

Lötscher Logistik AG
 Spahau 3
 CH-6014 Luzern
 T +41 41 259 0777
www.logistik-plus.ch

**VON MOOS
 WALD & HOLZ**



Holz aus dem Schweizer Wald

- Waldberatung und Waldpflege
- Holzerei im Akkord, Brennholz
- Gartenholzerei und Umgebungsarbeiten
- Hang- und Bachverbau, Naturstrassenunterhalt

von Moos
 Forstunternehmung
 Postfach
 6103 Schwarzenberg

Telefon 041 240 40 30
 Fax 041 240 40 62
 Mobile 079 446 42 20
forst@vmwald.ch

Schulsozialarbeit im Teilpensum

Ab dem kommenden Schuljahr 2019/2020 startet die Schulsozialarbeit in Schwarzenberg mit 10 Prozent Aufgabenvolumen. Julia Erazo freut sich darauf, dass sie diese – für die Schule Schwarzenberg neue – Aufgabe wahrnehmen darf. Sie stellt sich gleich selber vor:



«Aufgewachsen bin ich in einer fünfköpfigen Familie in Emmenbrücke. Nach der Oberstufe verschlug es mich in die USA, in den Bundesstaat Virginia, wo ich mein Englisch verbesserte, bei einer netten Gastfamilie aufgenommen wurde und das High-School-Leben kennenlernen durfte. Im anschliessenden 10. Schuljahr nahm ich mir Zeit, meine Zukunftspläne zu sortieren und beschloss, als nächstes die vierjährige Ausbil-

dung an der Wirtschaftsmittelschule in Luzern inklusive Berufsmaturität zu absolvieren. Während dem Praktikumsjahr als Administratorin im Bauteilmarkt der Caritas Luzern in Sursee kam ich mit sozialen Berufen in Kontakt. In Kombination mit meinem Freiwilligenengagement in der JuBla und aus Erzählungen meiner Theatergruppenkollegen und -kolleginnen gelangte ich – nach einem erneuten Zwischenjahr auf Projektreisen in meinem zweiten Heimatland Kolumbien – an die Hochschule Luzern für Soziale Arbeit und studierte dort Soziokulturelle Animation. Diese Ausbildung absolvierte ich berufsbegleitend, gleichzeitig war ich bei der Offenen Jugendarbeit der Stadt Zofingen vier Jahre lang tätig. Nach dem Bachelorabschluss trat ich gleichzeitig die Stelle als Sozialpädagogin im Kinder- und Jugendheim Wäsmeli und die Stellvertretung als Schulsozialarbeiterin an den Primarschulen Malters – jeweils im 50%-Pensum – an. Die Mutterschaftsvertretung wurde schliesslich zu einer Festanstellung und ich blieb als Schulsozialarbeiterin in Malters.

Im kommenden Schuljahr bin ich für die beiden Primarschulhäuser Eischachen und Bündtmättli, das Primarschulhaus Schachen und neu nun auch für die Schule Schwarzenberg tätig. Ich freue mich auf diese neue Aufgabe, auf das Kennenlernen und Herantasten und wünsche mir eine gelungene Zusammenarbeit mit den Schülerinnen und Schülern, den Lehrpersonen und der Schulleiterin sowie mit allen weiteren Personen, mit denen ich zu tun haben werde.»

Klassenübersicht Schuljahr 2019/20

Schulhaus	Klasse	Knaben	Mädchen	Gesamt
Dorf				
PS 1. / 2. A	Blättler Ursula	8	8	16
PS 1. / 2. B	Mathis Raffaella	6	9	15
PS 3	Fankhauser Corin	8	10	18
PS 4	Rettich Jana	9	8	17
PS 5	Burri Sina	13	4	17
PS 6	Furrer Joëlle	10	8	18
Total Schulhaus Dorf		54	47	101
Eigenthal				
PS 1 (1. bis 5.)	Winiger-Inhelder Verena	9	10	19
Total Schulhaus Eigenthal		9	10	19
Kindergarten Dorf				
KGV KG	Casillo Jara	9	13	22
Total Schulhaus KG Dorf		9	13	22
Total		72	70	142

Jugi kürt den Hallenmeister

Mit der letzten Jugi-Lektion beendete die Jugi am 23. Juni wie jedes Jahr ihre sportlichen Aktivitäten mit der Ernennung des Hallenmeisters, der Hallenmeisterin.

Hallenmeister wurde dieses Jahr Michael Bühler, (Bild rechts) herzliche Gratulation zu dieser tollen, sportlichen Leistung! Gleichzeitig wurden auch alle Kinder für ihr fleissiges Turnen während des gesamten Schuljahres beglückwünscht. Alle durften sich einen kleinen Preis dafür aussuchen. In dieser letzten Jugi-Stunde gab es tolle sportliche Posten, an denen sich die Kinder so richtig austoben konnten. Es wurde viel gelacht und alle hatten Spass. Zum Schluss gab es für die Jugi-Kinder noch feine Fruchtspiesse und andere Leckereien zum Geniessen, mit dabei waren auch die Eltern zum gemeinsamen Abschluss des Jugi-Jahres. Das Jugi-Team freut sich bereits auf das nächste Jugi-Jahr nach den Sommerferien.



37. Bergschwinget Schwarzenberg

Das 37. Bergschwinget Schwarzenberg fand an Fronleichnam, 20. Juni, statt. Trotz wechselhaftem Wetter besuchten 750 Zuschauer den Schwingplatz.

Der 29-jährige Eidgenosse René Suppiger war schlussendlich der Stärkste unter den 93 Schwingern. Er setzte sich im Schlussgang nach nur 10

Sekunden gegen Urs Doppmann mit Kniestich durch. Er beendete den Wettkampf mit dem seltenen Maximum von 60 Punkten. Auf dem zweiten Rang folgte Remo Vogel, vor Urs Doppmann und dem zweiten Eidgenossen Erich Fankhauser. Umrahmt wurde das Schwingfest wiederum durch den Jodlerklub, die Fahenschwinger und die Alphornbläser.



Nationalturner am Eidg. Turnfest in Aarau

Der Nationalturnwettkampf am eidgenössischen Turnfest in Aarau war der absolute Saisonhöhepunkt. Die Nationalturner waren mit neun Turnern am Start und durften am Ende zwei Auszeichnungen bejubeln.

Benjamin Keiser schaffte es in der Kategorie Piccolo mit einer nahezu perfekten Vornote und einem Plattwurf im ersten Gang Ringen bis in den Schlussgang. Sein Gegner dort war jedoch eine Spur abgeklärter. Am Schluss fand sich Benjamin in der Schlussrangliste auf dem 11. Rang wieder und durfte sich die begehrte eidgenössische Auszeichnung abholen. Ebenfalls eine Auszeichnung sicherte sich Amon Achermann.

Vorschau: «Stärkster Natifuger» am Samstag, 26. Oktober

Er hat seit einigen Jahren seinen fixen Platz im Kalender: Der Wettkampf um den stärksten Natifuger von Schwarzenberg. Auch dieses Jahr messen sich die Schüler der 1. bis 6. Klasse von den Schulen Schwarzenberg und Eigenthal in den Disziplinen Seilspringen, Schnellauf, Medizinball stossen, Weitsprung und Ringen. Die Klasse mit den meisten Teilnehmern bekommt einen grosszügigen Zustupf in die Klassenkasse.



Chor Schwarzenberg am Gesangsfest in Hitzkirch

Der Chor Schwarzenberg hat Mitte Juni am Innerschweizer Gesangsfest in Hitzkirch teilgenommen. Der Einsatz und die vielen Proben unter der kompetenten Leitung von Irène Röthlisberger haben sich vollends gelohnt.

Die Sängerinnen und Sänger wurden mit einem «sehr gut» benotet, was diese sehr freute. Den ganzen Anlass haben die Chormitglieder genossen und es war für alle ein schönes, spannendes und erfolgreiches Erlebnis. Nach den Sommerferien haben am 22. August die Proben wieder begonnen, jeden Donnerstagabend um 20:00 Uhr



im Probelokal des Schulhauses Schwarzenberg. Nebst dem Mitmachen am Herbstmarkt wird der Chor in verschiedenen Gottesdiensten singen. Der musikalische Höhepunkt wird das Adventskonzert in der Pfarrkirche am 15. Dezember sein. Wer Lust hat, beim Weihnachtsprojekt mitzusingen, kommt einfach am Donnerstag zu einer Schnupperprobe vorbei.

Jagdliches Handwerk in Praxis und Theorie

Bei der Jagdgesellschaft Schwarzenberg-Eigenthal trafen sich Jägerinnen und Jäger im Revier Eigenthal zu einem Sektionskurs. Der lehrreiche Kurs wurde von der Sektion Pilatus in Zusammenarbeit mit der Sektion Seetal durchgeführt.

Am Samstag, 18. Mai, nahmen 88 Jägerinnen und Jäger am Sektionskurs 2019 teil. Die Jagdgesellschaft Schwarzenberg-Eigenthal zeigte sich als Gastgeberin für die Infrastruktur und das leibliche Wohl der Anwesenden verantwortlich. Im Eigenthal wurde mit den Kursteilnehmern das jagdliche Handwerk in Praxis und Theorie vertieft. Der Sektionskurs, welcher von der Sektion Pilatus in Zusammenarbeit mit der Sektion Seetal durchgeführt wurde, beinhaltete drei Hauptthemen.



Mit Kaffee und Gipfeli starteten die 88 Kursteilnehmer/innen in den Tag.

Interessante Erkenntnisse

Beim Posten 1 stand der Schrotschuss im Mittelpunkt. Franz Schmid, Fachverantwortlicher Schiesswesen, zeigte auf, wie man ein Schrotschuss genau generiert. «Der Schrotschuss soll geübt und richtig interpretiert werden. Das korrekte Schussbild gibt einen Einblick auf die Wirkung des Schrotschusses, letztlich auf das Antragen auf das Wild», betonte Schmid. Zudem stellte er verschiedene Flintenläufe vor und erklärte deren Spezialitäten. Auch Chokes, passive und aktive Zielhilfen sowie verschiedene Flintenmunition konnten begutachtet und ausprobiert werden. Zu guter Letzt fasste Franz Schmid zusammen: «Wichtig ist es, die Schussdistanz einzuhalten, zweitens sollte mal jede Jägerin und jeder Jäger ein persönliches Schussbild machen und drittens ist die Wartung der Waffe das A und O.» Zudem sei es wichtig, dass die Waffe auf den Schützen abgestimmt ist und stets eingestellt wird. «Eine Waffe lässt sich auch gerne mal putzen und schmieren», bemerkte Franz Schmid abschliessend.

Reviereinrichtungen und Rechte

Der Posten 2 beinhaltete Reviereinrichtungen und Rechte. Heinz Bolt, Geschäftsführer Avoi Jagd, richtete vor Ort eine kleine Outdoor-Ausstellung ein, in der er verschiedene Reviereinrich-

tungen präsentierte. «Die Reviereinrichtungen aus nachhaltigem Schweizer Holz sind zum Selberbauen und können sehr vielseitig und praktisch genutzt werden», so Bolt. Nach der Produktvorstellung ergriff Christian Hüsler, Abteilung Natur, Jagd und Fischerei, das Wort zum Thema gesetzliche Vorgaben. «Natürlich gibt es beim Bau von Reviereinrichtungen auch gesetzliche Rechte, die zu beachten sind. Bevor man eine Einrichtung macht, muss man genau abklären was man wo hinstellen darf», bekräftigte Hüsler, welcher gleich einige Beispiele aufzeigte, wo es eine Bewilligung braucht oder eben nicht.

Lock- und Fallenjagd

Zum Posten 3 führte eine kleine Wanderung ins Biotop. Dort erläuterte Hansruedi Felder von Felder Jagdhof Ebnet einige Tipps und Tricks zum Thema Lock- und Fallenjagd. «Raubwild erfolg-



Franz Schmid (rechts), Fachverantwortlicher Schiesswesen, referierte zum Thema Schrotschuss. Er zeigte Einzelheiten sowie Details an Munition und Flinte genau auf.



Hansruedi Felder (rechts), von Felder Jagdhof Ebnet, erläuterte einige hilfreiche Tipps und Tricks zum Thema Lock- und Fallenjagd



Die Jäger der Jagdgesellschaft Schwarzenberg-Eigenthal zeigten sich als Gastgeber, für die Infrastruktur und das leibliche Wohl verantwortlich. Dabei war auch bereits die jüngste Generation als Hilfskraft vertreten.

reich zu fangen oder Rehwild korrekt zu ernten ist anspruchsvoll. Lust, List und Leidenschaft = Beute machen», betonte der erfahrene Jäger. Er gab zum Thema Lockjagd auf Rehwild nützliche Praxis- und Erfahrungstipps. Zudem gewährte er den Kursteilnehmer/innen Einblick, wie man Meister Reinecke überlisten kann. Auch Fallen, beispielsweise für den Marder, gehören zum jagdlichen Handwerk. Dazu verriet der Experte, mit welchen Leibspeisen Marder oder auch Fuchs leicht angelockt werden können. Zum Schluss betonte Hansruedi Felder themenbezogen: «Als Jäger sollten folgende drei Punkte immer im Mittelpunkt stehen. Erstens: Wo, was und wie jage ich? Zweitens: Nach dem Schuss immer genügend Zeit abwarten und nicht gleich los springen, um die Ernte einzubringen. Drittens: Wind und Wetter müssen vorab genau analysiert werden.»



Christian Hüslar, Abteilung Natur, Jagd & Fischerei, ergriff das Wort zum Thema gesetzliche Vorgaben und erläuterte zugleich einige Beispiele über die Vorgehensweise.

Text Ramona Meyer-Stöckli, Fotos Tobias Meyer

Bundesfeier in Schwarzenberg

Der Seniorenverein hat unter dem Motto «Jung und Alt trifft sich» die diesjährige offizielle Bundesfeier für die Gemeinde hervorragend organisiert. Über 120 Besucherinnen und Besucher genossen das Zusammensein bei Speis, Trank und musikalischer Unterhaltung mit den Alphornbläsern «Green Hörner» sowie dem Schwyzerörgeli-Duo «Jan und Jan».

Festredner Marco Zemp fragte sich in seiner Rede, wo die Grenzen und Unterschiede zwischen «Jung und Alt» liegen. Sein Fazit: Dass nicht Grenzen und Unterschiede wichtig sind, sondern dass Gemeinsame und das «Aufeinanderzugehen» hätten alle Besucherinnen und Besucher mit ihrer Anwesenheit gleich selber bewiesen. Der Gemeinderat dankt allen Beteiligten herzlich für ihren grossen Einsatz!



Präsidentin des Seniorenvereins Marelli Bühler bei der Begrüssung



Festredner Marco Zemp bei seiner Ansprache



Geselliger Apéro vor der Mehrzweckhalle



«Aufeinanderzugehen» mit «Jan und Jan»

PILATUS
Hike
Sonntag, 29. September 2019

JETZT ANMELDEN!
pilatus.ch/pilatushike

RAIFFEISEN **PILATUS LUZERN**

wohnfühlen
Seit 1957

**Hans Bühler
Malermeister
Malters**

www.malerbuehler.ch
Telefon 041 498 07 67
Luzernstrasse 93
6102 Malters

Tapezieren, malen innen und aussen / Spanndecken

DIE TREPPE
**DAS ERSTE MÖBELSTÜCK
IN IHREM HAUS**

Die Treppe Ihrer Wahl – massgeschneidert, sicher, bequem, transparent und stilvoll. Wir beraten Sie gerne vor Ort oder in unserer vielseitigen Ausstellung.

→ **BERATUNG**
→ **AUSFÜHRUNG**
→ **SERVICE**

**STALDER
HOLZBAU AG**
Holzbau · Treppenbau · Umbau

Ausstellung im Stegmättli 6
www.stalder-holzbau.ch
Telefon 041 497 26 31

Wangentreppe in Buchenholz mit Chromstahlpressen
Aufgestaltete Treppe in Buchenholz
Wangentreppe in Eichenholz mit profiliertem Pfosten
Aufgehängte Tritte an Handlauf in Eichenholz

folge uns:

Restaurant
RÖSSLI
Schwarzenberg

Wildgenuss pur: 6. September ~ 27. November

Wer auf der Suche nach leckeren Wildgerichten ist, der ist im Rössli genau richtig. Lassen Sie sich bei uns von feinen Wildspezialitäten und einem guten Tropfen Wein verwöhnen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Restaurant Rössli | Rafael Wicki
041 497 00 22 | info@roessli-schwarzenberg.ch | www.roessli-schwarzenberg.ch

Sprungbrett zum Erfolg

Ausbildung wird bei der Clientis Entlebucher Bank sehr gross geschrieben. Wir bilden pro Lehrjahr jeweils zwei junge Berufsleute zu Bankkaufmännern oder Bankkauffrauen aus. Dabei ist es möglich, die Ausbildung mit oder ohne Berufsmatura zu absolvieren.

Junge Berufsleute aus der Region



Im August hat Lia Rüssli aus Schwarzenberg ihre Lehre bei uns begonnen. Lia startet am Schalter in Schüpfheim und wechselt nach einem halben Jahr in die Abteilung Services, ebenfalls in Schüpfheim. Danach wird sie im Halbjahresrhythmus die weiteren Arbeits-

gebiete «Anlegen», «Kreditmanagement» und «Kundenberatung» kennenlernen und somit auch auf den Bankstellen Entlebuch und Malters im Einsatz stehen. Durch dieses System erwerben die Lernenden alle Fertigkeiten und Kenntnisse für eine vielversprechende Berufslaufbahn. Lia meint zu ihrem Start bei der Clientis Entlebucher Bank: «Der Start bei meinem neuen Arbeitsgeber ist super gelungen und ich freue mich riesig auf die kommenden drei Lehrjahre».

Moderne Ausbildung

Eine zeitgemässe Ausbildung ist in der Bankbranche sehr wichtig. In der Schule sowie im überbetrieblichen Kurs arbeiten die Lernenden mit Tablets. Der überbetriebliche Kurs wird von CYP organisiert, einem Kompetenz- und Ausbildungszentrum der Schweizer Banken. CYP trainiert,

coacht, berät, fördert und fordert die Lernenden in insgesamt 30 Modulen. Ein Modul besteht aus einer selbständigen Vorbereitung, einem Präsenzkurs zur Vertiefung des Vorwissens und einer Nachbereitung, womit die Lernenden ihr theoretisches Bankfachwissen in die Praxis transferieren können. Carla Renggli befindet sich aktuell im 2. Lehrjahr und ist zurzeit in der Abteilung «Anlegen» auf der Bankstelle Entlebuch tätig. Sie meint zur Ausbildung: «Durch das Arbeiten mit den Tablets kann der Unterricht spannend gestaltet werden, da viele verschiedene Lernmöglichkeiten vorhanden sind. Alle Lerndokumente welche wir benötigen, finden wir auf dem Tablet. Somit kann ich jederzeit und überall darauf zugreifen, was auch eine Zusammenarbeit in der Gruppe wesentlich einfacher macht. Mir persönlich gefällt das digitale Lernen».

Weiterbeschäftigung nach der Ausbildung

Eine Festanstellung nach Lehrabschluss ist bei der Clientis Entlebucher Bank denkbar. So auch für Nora Amrein aus Malters, welche die Lehre im letzten Jahr erfolgreich abgeschlossen hat. Nora wird zukünftig als Kundenberaterin in Entlebuch tätig sein und ihr eigenes Kundenportefeuille betreuen dürfen. Nora sagt rückblickend zu ihrer Ausbildung: «Ich durfte während meiner dreijährigen Lehre sehr abwechslungsreiche und interessante Aufgaben wahrnehmen. Nun fühle ich mich bereit und freue mich auf neue Herausforderungen.»

Banklehre – dein Sprungbrett zum Erfolg

Gerne zeigen wir allen interessierten Jugendlichen bei unserem Informationsnachmittag oder während einer Schnupperlehre die vielfältigen und spannenden Arbeiten eines Bankangestellten auf. Nähere Auskunft erteilt die Berufsbildnerin Claudia Krügel, Telefon 041 208 07 11 oder claudia.kruegel@eb.clientis.ch

Hier. Für Sie.

Wir sind für Sie da:
persönlich in unseren
Geschäftsstellen,
via Kundenportal und
unterwegs mit der App.

Hellbühlstrasse 8
6102 Malters
041 208 66 66
info@eb.clientis.ch
eb.clientis.ch

Harmonie von Körper, Geist und Seele

Dr. Bachs Blütentherapie in der Naturheilpraxis Schwarzenberg – Claudia Köllnberger ist neu Bach Blütentherapeutin in der Naturheilpraxis Schwarzenberg

Dr. Edward Bach lebte in der Zeit von 1886-1936 in England. Er war ein grossartiger Mediziner und Homöopath und als Arzt befasste er sich mit der Suche nach einer einfachen, natürlichen Heilmethode, die den Organismus nicht verändert. Dr. Bach war überzeugt, dass die Ursache aller Krankheiten ein Konflikt zwischen Körper und Geist sei. Er entwickelte ein System von verschiedenen Persönlichkeitstypen, deren negative Charaktereigenschaften sich in den Eigenarten von 38 Blüten widerspiegeln. Dr. Bach war überzeugt, dass mit der Einnahme der individuell auf den Menschen zusammengestellten Blütenmischung, die Harmonie zwischen Körper, Geist und Seele wieder hergestellt werden kann. Dies konnte er Zeit seines Lebens an unzähligen erfolgreichen Behandlungen belegen. Seit dem Tod von Dr. Bach wird dessen Philosophie und sein Lebenswerk in Form einer Stiftung – der Bach Foundation – weitergeführt.

Ausbildung am Institut der Bach Foundation

In einer mehrjährigen Ausbildung am Institut der Bach Foundation absolvierte Claudia Köllnberger ihre Ausbildung zur Bach Blütentherapeutin, BFRP (Bach Foundation Registered Practitioner). Diese Ausbildung konnte sie nun im Frühsommer mit einer umfangreichen Diplomarbeit erfolgreich abschliessen. Besonders Kinder sprechen auf die Behandlung mit Bach Blüten an, wobei es sich aber grundsätzlich nicht nur um



Bach Foundation
INTERNATIONAL REGISTER

eine Therapieform für Kinder handelt. Die feinstoffliche Therapiemethode arbeitet mit Tropfenmischungen aus 38 Blüten, die individuell für den Klienten zusammengestellt werden. Mit der Einnahme der Tropfen werden belastende Gemüts-

zustände wie zum Beispiel Ängste, Konzentrationschwierigkeiten, Erschöpfungszustände oder Stress positiv beeinflusst und so das emotionale Gleichgewicht zwischen Körper und Seele wieder in Einklang gebracht.

Die Bach Blütentherapie ist eine willkommene Bereicherung in der Naturheilpraxis Schwarzenberg, deren Schwerpunkt die Traditionelle Chinesische Medizin darstellt. Mit den Methoden der Akupunktur, der Phytotherapie und Diätetik werden hierbei unterstützend Beschwerdebilder aus den Schwerpunktbereichen Orthopädie, Innere Medizin und Gynäkologie behandelt.



Star of Bethlehem (Foto: www.floracura.com)



Naturheilpraxis Schwarzenberg
Traditionelle Chinesische Medizin

Therapiemethoden:

- Akupunktur
- Moxibustion / Schröpfen
- Chinesische Arzneimittel
- Ernährungsberatung / Diätetik

Erich Köllnberger, M.Sc.
Dipl. Heilpraktiker TCM
Ennenmatt 33
6103 Schwarzenberg

Behandlung / Unterstützung im Bereich von

- orthopädischen Beschwerden
- neurologischen Beschwerden
- innerer Medizin
- Gynäkologie / Urologie
- Reproduktionsmedizin / Kinderwunsch

Telefon: 041 497 1144
kontakt@naturheilpraxis-schwarzenberg.ch
www.naturheilpraxis-schwarzenberg.ch

40 Jahre im Dienst der Haustechnik

Gleichzeitig mit dem 40-jährigen Bestehen der Fuchs & Müller AG tritt Ruedi Müller in den Ruhestand. Er übergibt den Schlüssel an Michael Annen.

Mit viel Engagement und Herzblut haben Leo Fuchs und Ruedi Müller am 1. Juli 1979 den Schritt in die Selbständigkeit gewagt. Sie gründeten – erstes Domizil war eine alte Scheune in Kriens – die Sanitär- und Heizungsfirma Fuchs & Müller AG. Mit dem Ziel, sich stetig weiter zu entwickeln, absolvierten beide berufsbegleitend die eidg. Meisterprüfung. Dank enger Zusammenarbeit mit Architekten und Bauherren und ihrem fachspezifischen Know-how konnte sich die Firma schnell im Markt etablieren. Die zielorientierte Geschäftsführung erlaubte es, 1993 einen Zweigbetrieb in Schwarzenberg zu eröffnen.

Seit 1995 im eigenen Firmengebäude

Die Firma wuchs stetig und die Platzverhältnisse wurden immer enger. So erstellte das Sanitärunternehmen 1995 im Riedli in Kriens ihr eigenes Gewerbegebäude. 2002 suchte Leo Fuchs eine neue Herausforderung und trat aus dem Unternehmen aus. An seiner Stelle trat Vreny Müller, die bisher die Administration in Schwarzenberg erledigte, fest in den Betrieb ein. Gegenwärtig beschäftigt die Fuchs & Müller AG 23 Mitarbeitende, davon neben der Geschäftsführung und den Monteuren einen Sanitärplaner, einen Heizungsplaner und fünf Lehrlinge.

Nachfolge geregelt

Mit Erreichen des Pensionsalters tritt Ruedi Müller nun in den Ruhestand, er übergibt das Geschäft

nach 40 Jahren in jüngere Hände. In der Person von Michael Annen hat er den idealen Nachfolger gefunden. Mit zwei abgeschlossenen Berufslehren als Sanitär- und Heizungsinstallateur trat Michael Annen 2001 in die Fuchs & Müller AG ein. Auch er absolvierte berufsbegleitend die eidg. Meisterprüfung und arbeitete sich in den letzten



zehn Jahren sukzessive in die Geschäftsführung ein. Vreny Müller wird weiterhin in der Firma mitarbeiten, sie führt zusammen mit Manuela Annen die Buchhaltung und die Personaladministration. Auch die übrigen Mitarbeitenden stehen voll und ganz hinter der neuen Führung.

Wasser und Wärme – ohne diese Elemente ist unser Leben nicht mehr denkbar

Die Fuchs & Müller AG bietet mit ihren qualifizierten Mitarbeitern alle Leistungen im Sanitär-, Heizungs- und Lüftungsbereich – von der Beratung über die Planung bis hin zur Installation, Wartung und Reparatur.

Schlusswort von Ruedi Müller

«Liebe Leser, für das grosse Vertrauen und die langjährige Treue bedanke ich mich ganz herzlich. Ich bin überzeugt, dass Sie von Michael Annen und seinem Team der Fuchs & Müller AG, auch in Zukunft kompetent bedient werden.»

Die Energiequelle im eigenen Haus



Heizung

Sanitär

Lüftung

www.fuchs-mueller.ch

Mit Erdwärme, Wärmepumpe und Sonnenkollektoren sind Sie Ihr eigener Energielieferant

Rufen Sie an, wir beraten Sie kompetent und ausführlich!

Tel. 041 320 75 76

Der Fachprofi für alternative Energie

FUCHS & MÜLLER AG

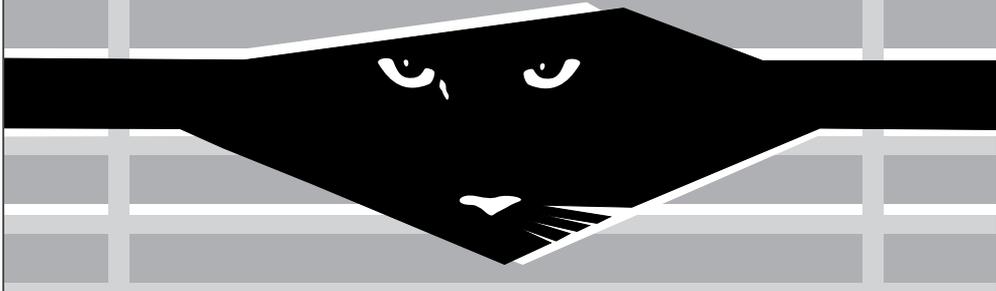
Haustechnik · Heizung · Sanitär · Lüftung
Kriens und Schwarzenberg



Furrer Fuchs
Architektur GmbH Malters
www.furrerfuchs.ch

INDIVIDUELL

WIR STELLEN ALLES IN DEN SCHATTEN



- Sonnenstoren
- Alu-Jalousie
- Insektenschutz
- Lamellenstoren
- Rolladen
- Reparaturservice alle Marken

Fuhrimann Storenbau AG 6102 Malters ☎ 041 497 48 48 www.fuhrimann-storen.ch



Nordic-Corner Eigenthal

nordic-corner.ch

Langlauf-Shop - Vermietung - Service - Kurse
bei Loipenbetrieb täglich geöffnet
jeweils von Mitte November bis Mitte März

20% Frühbucher-Rabatt auf Saison-Mieten bis 30.Nov.19

2. Nordic-Day Eigenthal mit Gratis Ski-Test 4./5. Januar 20



schwägi

Textilien : Sticken : Drucken

Ihr Partner für Promowear, Textilstickerei und -Druck

Schwägi - Textilien : Sticken : Drucken : Nordic-Corner
Würzenrain 34 : 6013 Eigenthal : Telefon 041 497 01 04
schwaegi@schwaegi.ch : www.schwaegi.ch

Stabsübergabe im PES-Bauteam

Seit über 40 Jahren ist Martin Lipp Bau- und Loipenchef der Pro Eigenthal Schwarzenberg. Eine lange Zeit, mit vielen Episoden rund um seine Arbeit.

Zigtausend Kilometer Wanderwege und Langlaufspuren hat Martin Lipp während dieser langen Zeit gebaut und unterhalten. Nun ist die Zeit da, um etwas kürzer zu treten. In der Person von Fabian Bolzern, Eigenthal, konnte ein versierter Nachfolger gefunden werden. Er wurde an der GV vom 19. Juni neu in das verantwortungsvolle Amt gewählt. Martin Lipp wird seinen Nachfolger während einem Jahr laufend einarbeiten. Der Vorstand Pro Eigenthal Schwarzenberg wünscht Fabian Bolzern (auf dem Foto



links) einen guten Start und viel Freude bei seiner neuen Tätigkeit.

Wirtewechsel im Restaurant Lindienstübli

Dem «Lindienstübli» im Eigenthal steht ein Wirtewechsel bevor. Die Pro Eigenthal Schwarzenberg hat auf die kommende Wintersaison hin einen neuen Pächter gesucht. Claudia Träger übernimmt ab 1. Oktober die Führung des kleinen Restaurants direkt an der Langlaufloipe.

abgeschlossen. «Ich freue mich auf meine neue Aufgabe, habe aber auch Respekt gegenüber dieser Herausforderung», sagt Claudia Träger. Die Voraussetzungen sind also gegeben, die neue Saison steht in den Startlöchern. Freuen wir uns auf einen goldenen Herbst und einen schneereichen Winter!

Träger kommt ursprünglich aus Deutschland, ist seit 2003 in der Schweiz ansässig und seit 2015 im Eigenthal zu Hause. Während ihrer Stationen im Hotel Astoria, im Cafe Bar Time Out und im traditionsreichen Wirtshaus Galliker in Luzern hat die gelernte Hotelfachfrau 2014 im Ausbildungszentrum GÄRT in Luzern das Gastro-Grundseminar G1 besucht und dieses mit dem Erwerb des Wirtepatents erfolgreich



**MEHR
ALS GUT
DRUCKEN**

Kommunikation ist – das behaupten wir – der wichtigste und grösste Teil unseres Lebens. Wir sind Ihr Partner für jedes Kommunikationsmittel. Sie wünschen – wir führen professionell aus und machen Ihre Inhalte einzigartig. Für jeden Kanal. Online und offline.

beagdruck

mehr als gut drucken

beagdruck
Maihofstrasse 76
CH-6006 Luzern
www.beagdruck.ch

Ein Unternehmensbereich
der Multicolorprint AG

DIE KÖNNEN DAS.

**BAUGENOSSENSCHAFT
SCHWARZENBERG**

**WOHNEN IM
NAHERHOLUNGS-
GEBIET**



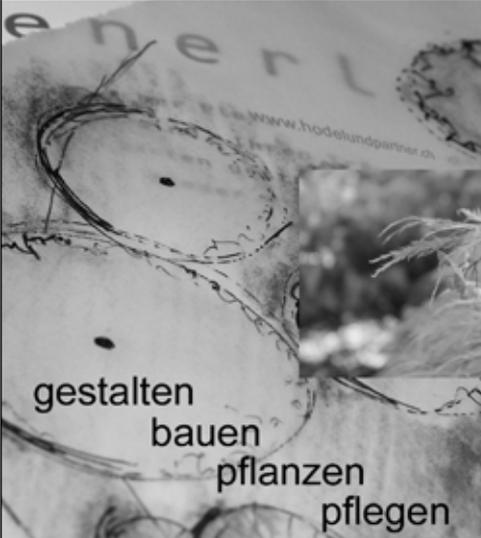
ZU VERMIETEN:
zwei 4½ Zi-Wohnungen · 105 m²
Ennenmatt 15 · 6103 Schwarzenberg
Mietzins: ab 1380.- / NK 230.-

041 497 37 91 - NEBELGRENZE.CH



**Sozial Beratungszentren
Kanton Luzern**

SoBZ Luzern
Obergrundstrasse 49
6003 Luzern
Telefon 041 249 30 60
luzern@sobz.ch



www.hodelundpartner.ch
Hodel & Partner AG, Kaiserhof 1, 6102 Malters
wir gestalten ihren wohngarten

gestalten
bauen
pflanzen
pflegen



Hodel & Partner
Gartenunternehmen



GARAGE MARCEL STALDER AG

Spahau 4 6014 Luzern T 041 250 46 66 F 041 250 46 70 www.garagestalder.ch

Verkauf und Service aller Marken
Carrosserie, Batterie- und Pneuhäuser
Gepflegte Occasionen mit Garantie

Ihr Nissan-Partner
An der Thorenbergstrasse
zwischen Littau und Malters

